

Investor News

Markus Georgi
Senior Vice President
Investor Relations

Fresenius SE & Co. KGaA
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2485
F +49 6172 608-2488
markus.georgi@fresenius.com
www.fresenius.de

22. Februar 2017

Fresenius erreicht 13. Rekordjahr in Folge und will weiter kräftig wachsen

Angaben ohne explizite Zeitangabe beziehen sich auf das Geschäftsjahr 2016.

Geschäftsjahr 2016:

- Umsatz 29,1 Mrd € (+5 %, +6 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 4.327 Mio € (+9 %, +10 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 1.593 Mio € (+12 %, +13 % währungsbereinigt)
- Dividendenvorschlag +13 % auf 0,62 € je Aktie

4. Quartal 2016:

- Umsatz 7,7 Mrd € (+7 %, +6 % währungsbereinigt)
- EBIT¹ 1.235 Mio € (+11 %, +11 % währungsbereinigt)
- Konzernergebnis^{1,2} 439 Mio € (+6 %, +7 % währungsbereinigt)

Positiver Ausblick 2017³:

- Konzern-Umsatzwachstum: 15 bis 17 % währungsbereinigt
- Anstieg Konzernergebnis²: 17 bis 20 % währungsbereinigt

Ziele 2020³:

- Konzern-Umsatz⁴: zwischen 43 und 47 Mrd €
- Konzernergebnis^{2,4}: zwischen 2,4 und 2,7 Mrd €

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 14

⁴ Zu vergleichbaren Wechselkursrelationen; inklusive kleiner und mittlerer Akquisitionen; zu aktuell geltenden IFRS-Regeln

Stephan Sturm, Vorstandsvorsitzender von Fresenius, sagte: „2016 war wieder ein ganz hervorragendes Jahr für Fresenius mit neuen Bestwerten beim Umsatz und Gewinn. Es ist uns gelungen, alle vier Unternehmensbereiche erfolgreich weiterzuentwickeln. Auch unsere Aussichten sind glänzend und so wollen wir in den nächsten Jahren mit hohem Tempo weiter wachsen. Im Mittelpunkt unseres Handelns stehen dabei die Menschen, denen wir rund um die Welt eine hochwertige und finanzierbare Gesundheitsversorgung ermöglichen. Das ist die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolgs.“

Positiver Konzernausblick für 2017¹

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet Fresenius einen währungsbereinigten Anstieg des Konzernumsatzes zwischen 15 und 17 %. Das Konzernergebnis² soll währungsbereinigt um 17 bis 20 % steigen.

Die Kennziffer Netto-Finanzverbindlichkeiten/EBITDA³ soll am Jahresende 2017 in der unteren Hälfte der selbst gesetzten Bandbreite von 2,5 bis 3,0 liegen.

Neue anspruchsvolle Ziele für 2020^{1,4}

Für das Geschäftsjahr 2020 strebt Fresenius einen Konzernumsatz zwischen 43 und 47 Mrd € an. Auf Basis des berichteten IFRS-Umsatzes des Jahres 2016 (29.471 Mio €) und auf den Mittelpunkt der prognostizierten Bandbreite (45 Mrd €) bezogen, entspricht dies einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 11,2 %. Basierend auf dem außerordentlich stark prognostizierten Jahr 2017 ergibt sich für die Jahre 2018 bis 2020 ein CAGR von 8,7%.⁵

Das Konzernergebnis² soll auf 2,4 bis 2,7 Mrd € steigen. Auf Basis des berichteten IFRS-Ergebnisses des Jahres 2016 (1.560 Mio €) und auf den Mittelpunkt der prognostizierten Bandbreite (2.550 Mio €) bezogen entspricht dies einem CAGR von 13,1 %. Basierend auf dem außerordentlich stark prognostizierten Jahr 2017 ergibt sich für die Jahre 2018 bis 2020 ein CAGR von 10,5%.⁶

24. Dividendenerhöhung in Folge vorgeschlagen

Aufgrund der erfolgreichen Geschäftsentwicklung wird der Vorstand dem Aufsichtsrat vorschlagen, die Dividende für das Geschäftsjahr 2016 um 13 % auf 0,62 € je Aktie zu erhöhen (2015: 0,55 €). Die vorgeschlagene Ausschüttungssumme beträgt 343 Mio €.

¹ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 14

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

³ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils auf Basis der zu aktuellen Währungsrelationen erwarteten durchschnittlichen Jahreswechselkurse gerechnet; ohne große nicht bekannt gegebene Akquisitionen

⁴ Zu vergleichbaren Wechselkursrelationen; inklusive kleiner und mittlerer Akquisitionen; zu aktuell geltenden IFRS-Regeln

⁵ Basis ist der Mittelpunkt des Umsatz-Ausblicks 2017 adjustiert um aktuelle Währungskurse (~ 35 Mrd €); für das Jahr 2020 wird der Mittelpunkt der prognostizierten Umsatz-Bandbreite unterstellt (45 Mrd €)

⁶ Basis ist der Mittelpunkt des Ergebnis-Ausblicks 2017 adjustiert um aktuelle Währungskurse (~ 1.890 Mio €); für das Jahr 2020 wird der Mittelpunkt der prognostizierten Ergebnis-Bandbreite unterstellt (2.550 Mio €)

6 % währungsbereinigter Umsatzanstieg

Der Konzernumsatz stieg um 5 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 29.083 Mio € (2015: 27.626 Mio €). Das organische Wachstum betrug 6 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungs-umrechnungseffekte hatten einen leicht negativen Einfluss von 1 %. Sie ergaben sich insbesondere aus der Abwertung lateinamerikanischer Währungen und des chinesischen Yuan gegenüber dem Euro. Im 4. Quartal 2016 stieg der Konzernumsatz um 7 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 7.738 Mio € (4. Quartal 2015: 7.257 Mio €). Das organische Wachstum lag bei 5 %. Akquisitionen trugen mit 1 % zum Umsatzanstieg bei. Desinvestitionen hatten keinen wesentlichen Einfluss.

Konzernumsatz nach Regionen:

in Mio €	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	13.735	12.621	9 %	0 %	9 %	7 %	2 %	47 %
Europa	10.839	10.557	3 %	0 %	3 %	3 %	0 %	38 %
Asien-Pazifik	2.928	2.779	5 %	-2 %	7 %	8 %	-1 %	10 %
Lateinamerika	1.223	1.297	-6 %	-16 %	10 %	12 %	-2 %	4 %
Afrika	358	372	-4 %	-6 %	2 %	2 %	0 %	1 %
Gesamt	29.083	27.626	5 %	-1 %	6 %	6 %	0 %	100 %

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs-umrechnungseffekte	Veränderung währungsbereinigt	Organisches Wachstum	Akquisitionen / Desinvestitionen	Anteil am Konzernumsatz
Nordamerika	3.643	3.327	9 %	1 %	8 %	7 %	1 %	47 %
Europa	2.813	2.750	2 %	-1 %	3 %	2 %	1 %	36 %
Asien-Pazifik	822	747	10 %	1 %	9 %	8 %	1 %	11 %
Lateinamerika	341	317	8 %	-6 %	14 %	14 %	0 %	4 %
Afrika	119	116	3 %	2 %	1 %	1 %	0 %	2 %
Gesamt	7.738	7.257	7 %	1 %	6 %	5 %	1 %	100 %

13 % währungsbereinigter Konzernergebnisanstieg^{1,2}

Der Konzern-EBITDA² stieg um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 5.500 Mio € (2015: 5.073 Mio €). Der Konzern-EBIT² stieg um 9 % (währungsbereinigt: 10 %) auf 4.327 Mio € (2015: 3.958 Mio €). Die EBIT-Marge² stieg auf 14,9 % (2015: 14,3 %).

Im 4. Quartal 2016 stieg der Konzern-EBIT² um 11 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 1.235 Mio € (4. Quartal 2015: 1.109 Mio €), die EBIT-Marge² verbesserte sich auf 16,0 % (4. Quartal 2015: 15,3 %).

Das Zinsergebnis lag unter dem Vorjahreswert bei -582 Mio € (2015: -613 Mio €). Dies ist insbesondere auf Zinseinsparungen aufgrund günstiger Finanzierungsbedingungen und auf niedrigere durchschnittliche Finanzverbindlichkeiten zurückzuführen. Im 4. Quartal 2016 lag das Zinsergebnis mit -149 Mio €, im Wesentlichen aufgrund der Brückenfinanzierung der Akquisition von Quirónsalud, über dem Vorjahresniveau (4. Quartal 2015: -137 Mio €).

Die Konzern-Steuerquote² fiel auf 28,1 % (2015: 29,4 %). Dies ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Steuerrückstellungen bei Fresenius Medical Care im 3. Quartal 2016 zurückzuführen. Im 4. Quartal 2016 ging die Steuerquote ebenfalls auf 28,1 % zurück (4. Quartal 2015: 28,8 %).

Der auf andere Gesellschafter entfallende Gewinn belief sich auf 1.101 Mio € (2015: 939 Mio €). Davon entfielen 96 % auf Anteile anderer Gesellschafter an Fresenius Medical Care.

Das Konzernergebnis^{1,2} stieg um 12 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 1.593 Mio € (2015: 1.423 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} erhöhte sich um 12 % (währungsbereinigt: 13 %) auf 2,92 € (2015: 2,61 €). Im 4. Quartal 2016 stieg das Konzernergebnis^{1,2} um 6 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 439 Mio € (4. Quartal 2015: 414 Mio €). Das Ergebnis je Aktie^{1,2} stieg um 7 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 0,81 € (4. Quartal 2015: 0,75 €).

Investitionen in Wachstum fortgesetzt

Fresenius investierte 1.621 Mio € in Sachanlagen (2015: 1.512 Mio €). Dies entspricht 5,6 % vom Umsatz. Schwerpunkte bildeten Instandhaltungs- und Erweiterungsinvestitionen in Dialysezentren, Produktionsstätten und Krankenhäusern.

Das Akquisitionsvolumen stieg auf 926 Mio € (2015: 517 Mio €). Der Anstieg ist im Wesentlichen auf Akquisitionen bei Fresenius Medical Care zurückzuführen.

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Hervorragende Cashflow-Entwicklung

Der operative Cashflow stieg um 7 % auf 3.574 Mio € (2015: 3.327 Mio €) mit einer Cashflow-Marge von 12,3 % (2015: 12,0 %). Die starke Cashflow-Entwicklung bei Fresenius Medical Care und insbesondere der Rekord-Cashflow bei Fresenius Kabi haben zu dem exzellenten Cashflow geführt. Im 4. Quartal 2016 stieg der operative Cashflow um 12 % auf 1.315 Mio € (4. Quartal 2015: 1.176 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf 17,0 % (4. Quartal 2015: 16,2 %).

Der Free Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden stieg um 6 % auf 1.971 Mio € (2015: 1.865 Mio €) mit einer Marge von 6,8 % (2015: 6,8 %). Der Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden betrug 748 Mio € (2015: 1.194 Mio €).

Solide Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme des Konzerns stieg um 8 % (währungsbereinigt: 6 %) auf 46.447 Mio € (31. Dezember 2015: 42.959 Mio €). Der Anstieg ist auf die Ausweitung der Geschäftsaktivitäten zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 11.799 Mio € (31. Dezember 2015: 10.479 Mio €). Die langfristigen Vermögenswerte stiegen um 7 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 34.648 Mio € (31. Dezember 2015: 32.480 Mio €).

Das Eigenkapital stieg um 13 % (währungsbereinigt: 11 %) auf 20.420 Mio € (31. Dezember 2015: 18.003 Mio €). Die Eigenkapitalquote stieg auf 44,0 % (31. Dezember 2015: 41,9 %).

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns blieben mit 14.780 Mio € (31. Dezember 2015: 14.769 Mio €) nahezu unverändert (währungsbereinigt: -2 %) zum Vorjahr. Die Netto-Finanzverbindlichkeiten des Konzerns reduzierten sich um 4 % (währungsbereinigt: -5 %) auf 13.201 Mio € (31. Dezember 2015: 13.725 Mio €). Der Verschuldungsgrad lag zum 31. Dezember 2016 bei 2,34¹ (31. Dezember 2015: 2,68²). Das EBITDA-Wachstum und die Reduzierung der Netto-Finanzverbindlichkeiten haben in etwa zu gleichen Teilen zu der deutlichen Verbesserung der Kennzahl beigetragen.

¹ Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet; pro forma Akquisitionen

² Vor Sondereinflüssen; Netto-Finanzverbindlichkeiten und EBITDA jeweils zu durchschnittlichen Wechselkursen der vorhergehenden zwölf Monate gerechnet

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Die Unternehmensbereiche

Fresenius Medical Care

Fresenius Medical Care ist der weltweit führende Anbieter von Produkten und Dienstleistungen für Menschen mit Nierenerkrankungen. Zum 31. Dezember 2016 behandelte Fresenius Medical Care 308.471 Patienten in 3.624 Dialysekliniken. Im Bereich Versorgungsmanagement baut das Unternehmen sein Angebot zusätzlicher medizinischer Dienstleistungen rund um die Dialyse aus.

in Mio US\$	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Umsatz	4.687	4.348	8 %	17.911	16.738	7 %
EBITDA	990	843	17 %	3.413	3.044	12 %
EBIT	786	662	19 %	2.638	2.327	13 %
Ergebnis ¹	388	317	23 %	1.243	1.029	21 %
Mitarbeiter				116.120	110.242	5 %

- **7 % Umsatzwachstum, 16 % Ergebniswachstum^{1,2}**
- **Gesundheitsdienstleistungen mit dynamischem Umsatzwachstum (+8 %)**
- **Ausblick 2017³: 8 bis 10 % währungsbereinigtes Umsatzwachstum⁴ und 7 bis 9 % währungsbereinigtes Ergebniswachstum^{1,5} erwartet**

Fresenius Medical Care steigerte den Umsatz um 7 % (währungsbereinigt: 8 %) auf 17.911 Mio US\$ (2015: 16.738 Mio US\$). Das organische Umsatzwachstum betrug 7 %. Akquisitionen/Desinvestitionen trugen 1 % zum Umsatzanstieg bei.

Währungsumrechnungseffekte wirkten sich mit -1 % aus. Im 4. Quartal 2016 stieg der Umsatz um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 4.687 Mio US\$ (4. Quartal 2015: 4.348 Mio US\$).

Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen (Dialysedienstleistungen und Versorgungsmanagement) stieg um 8 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 14.519 Mio US\$ (2015: 13.392 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 1 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 3.392 Mio US\$ (2015: 3.346 Mio US\$).

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 9 % auf 12.886 Mio US\$ (2015: 11.813 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 10 % auf 11.982 Mio US\$ (2015: 10.932 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten erhöhte sich um 3 % auf 904 Mio US\$ (2015: 881 Mio US\$).

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

² 2016 vor Akquisitionen (15 Mio US\$ nach Steuern), 2015 vor Kosten der grundsätzlichen Einigung im GranuFlo®/NaturaLyte®-Verfahren (-37 Mio US\$ nach Steuern) und vor Akquisitionen (9 Mio US\$ nach Steuern)

³ Ausblick gemäß IFRS und in der Berichtswährung Euro; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

⁴ Basierend auf Umsatz 2016 von 16.570 Mio €. Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für die Behandlungen von US-Kriegsveteranen sind nicht inkludiert.

⁵ Basierend auf Ergebnis 2016 von 1.144 Mio €. Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für die Behandlungen von US-Kriegsveteranen sind nicht inkludiert.

Der Umsatz außerhalb Nordamerikas stieg um 2 % (währungsbereinigt: 7 %) auf 5.011 Mio US\$ (2015: 4.897 Mio US\$). Der Umsatz mit Gesundheitsdienstleistungen stieg um 3 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 2.537 Mio US\$ (2015: 2.459 Mio US\$). Der Umsatz mit Dialyseprodukten stieg um 2 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 2.474 Mio US\$ (2015: 2.437 Mio US\$).

Der EBIT stieg um 13 % (währungsbereinigt: 14 %) auf 2.638 Mio US\$ (2015: 2.327 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 14,7 % (2015: 13,9 %). Vor Einmaleffekten¹ stieg der EBIT um 10 %. Im 4. Quartal 2016 stieg der EBIT um 19 % (währungsbereinigt: 19 %) auf 786 Mio US\$ (4. Quartal 2015: 662 Mio US\$). Die EBIT-Marge betrug 16,8 % (4. Quartal 2015: 15,2 %).

Vor Einmaleffekten² stieg das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfallende Ergebnis um 16 % auf 1.228 Mio US\$ (2015: 1.057 Mio US\$). Das Ergebnis⁵ inklusive Einmaleffekten stieg um 21 % (währungsbereinigt: 21 %). Das auf andere Gesellschafter entfallende Ergebnis stieg um 8 % auf 306 Mio US\$. Im 4. Quartal 2016 stieg das Ergebnis⁵ um 23 % (währungsbereinigt: 23 %) auf 388 Mio US\$ (2015: 317 Mio US\$).

Der operative Cashflow stieg um 9 % auf 2.140 Mio US\$ (2015: 1.960 Mio US\$), trotz einer freiwilligen Zuführung von 100 Mio US\$ zum Pensionsplanvermögen bei Fresenius Medical Care Nordamerika im 3. Quartal 2016. Die Cashflow-Marge betrug 11,9 % (2015: 11,7 %). Im 4. Quartal 2016 war der operative Cashflow mit 844 Mio US\$ auf einem exzellenten Niveau (4. Quartal 2015: 548 Mio US\$). Dies trifft auch auf die Cashflow-Marge von 18,0 % zu (4. Quartal 2015: 12,6 %).

Fresenius Medical Care erwartet für das Geschäftsjahr 2017 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 8 bis 10 %^{3,4}. Das Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt, soll im Jahr 2017 währungsbereinigt um 7 bis 9 %^{3,5,6} steigen. Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für die Behandlungen von US-Kriegsveteranen sind nicht inkludiert.

Weitere Informationen: Siehe Investor News Fresenius Medical Care unter www.freseniusmedicalcare.com/de.

¹ 2016 vor Akquisitionen (39 Mio US\$ vor Steuern), 2015 vor Kosten der grundsätzlichen Einigung im GranuFlo®/Naturalyte®-Verfahren (-60 Mio US\$ vor Steuern) und vor Akquisitionen (16 Mio US\$ vor Steuern)

² 2016 vor Akquisitionen (15 Mio US\$ nach Steuern), 2015 vor Kosten der grundsätzlichen Einigung im GranuFlo®/Naturalyte®-Verfahren (-37 Mio US\$ nach Steuern) und vor Akquisitionen (9 Mio US\$ nach Steuern)

³ Ausblick gemäß IFRS und in der Berichtswährung Euro; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

⁴ Basierend auf Umsatz 2016 von 16.570 Mio €.

⁵ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁶ Basierend auf Ergebnis 2016 von 1.144 Mio €.

Fresenius Kabi

Fresenius Kabi ist spezialisiert auf intravenös zu verabreichende generische Arzneimittel, klinische Ernährung und Infusionstherapien für schwer und chronisch kranke Menschen im Krankenhaus und im ambulanten Bereich. Das Unternehmen ist ferner ein führender Anbieter von medizintechnischen Geräten und Produkten der Transfusionstechnologie.

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Umsatz	1.550	1.519	2 %	6.007	5.950	1 %
EBITDA ¹	378	386	-2 %	1.479	1.446	2 %
EBIT ¹	308	317	-3 %	1.224	1.189	3 %
Ergebnis ²	184	190	-3 %	716	669	7 %
Mitarbeiter				34.917	33.195	5 %

- **5 % organisches Umsatzwachstum, 5 % währungsbereinigtes EBIT¹-Wachstum**
- **Operativer Cashflow und Cashflow-Marge auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2017³: 5 bis 7 % organisches Umsatzwachstum und währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 5 bis 7 % erwartet**

Fresenius Kabi steigerte den Umsatz um 1 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 6.007 Mio € (2015: 5.950 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %. Desinvestitionen minderten den Umsatz um 1 %. Währungsumrechnungseffekte hatten einen negativen Einfluss von 3 %. Sie ergaben sich aus der Abwertung verschiedener Währungen gegenüber dem Euro, insbesondere lateinamerikanischer Währungen und des chinesischen Yuan. Im 4. Quartal 2016 stieg der Umsatz um 2 % (währungsbereinigt: 3 %) auf 1.550 Mio € (4. Quartal 2015: 1.519 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 3 %.

In Europa stieg der Umsatz um 1 % (organisch: 3 %) auf 2.135 Mio € (2015: 2.123 Mio €). Veräußerungen, inklusive des onkologischen Compounding Geschäfts in Deutschland im Februar 2015, minderte das Umsatzwachstum um 1 %.

In Nordamerika erhöhte sich der Umsatz um 4 % (organisch: 3 %) auf 2.170 Mio € (2015: 2.093 Mio €). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen auf die Einführung neuer Produkte zurückzuführen. In der Region Asien-Pazifik fiel der Umsatz aufgrund von Währungsumrechnungseffekten um 3 % (stieg organisch: 8 %) auf 1.108 Mio € (2015: 1.141 Mio €). In Lateinamerika/Afrika blieb der Umsatz mit 594 Mio € (2015: 593 Mio €) nahezu unverändert (stieg organisch: 14 %).

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen

³ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Der EBIT¹ stieg um 3 % (währungsbereinigt: 5 %) auf 1.224 Mio € (2015: 1.189 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 20,4 % (2015: 20,0 %). Im 4. Quartal 2016 fiel der EBIT¹ um 3 % (währungsbereinigt: -1 %) auf 308 Mio € (4. Quartal 2015: 317 Mio €). Die EBIT-Marge¹ betrug 19,9 % (4. Quartal 2015: 20,9 %).

Das Ergebnis² stieg um 7 % (währungsbereinigt: 9 %) auf 716 Mio € (2015: 669 Mio €). Im 4. Quartal 2016 fiel das Ergebnis² um 3 % (währungsbereinigt: -2 %) auf 184 Mio € (4. Quartal 2015: 190 Mio €).

Der operative Cashflow war mit 991 Mio € (2015: 913 Mio €) auf einem Rekordhoch. Die Cashflow-Marge stieg auf 16,5 % (2015: 15,3 %). Im 4. Quartal 2016 stieg der operative Cashflow getrieben durch ein gutes operatives Ergebnis, niedrigere Vorratsbestände im Vergleich zum Vorquartal und kürzere Forderungslaufzeiten um 6 % auf 345 Mio € (4. Quartal 2015: 324 Mio €). Die Cashflow-Marge stieg auf hervorragende 22,3 % (4. Quartal 2015: 21,3 %).

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet Fresenius Kabi ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 7 %³ und ein währungsbereinigtes EBIT-Wachstum von 5 bis 7 %³.

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Kabi AG entfällt; 2015 vor Sondereinflüssen

³ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Fresenius Helios

Fresenius Helios ist Europas größter privater Krankenhausbetreiber. In Deutschland gehören 112 Kliniken, darunter 88 Akutkrankenhäuser mit sieben Maximalversorgern in Berlin-Buch, Duisburg, Erfurt, Krefeld, Schwerin, Wiesbaden und Wuppertal sowie 24 Rehabilitationskliniken zur HELIOS Gruppe. In Spanien betreibt Fresenius Helios über Quirónsalud 43 Krankenhäuser, 39 ambulante Gesundheitszentren und rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement.

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Umsatz	1.461	1.411	4 %	5.843	5.578	5 %
EBITDA ¹	227	219	4 %	877	831	6 %
EBIT ¹	175	168	4 %	682	640	7 %
Ergebnis ²	141	131	8 %	543	483	12 %
Mitarbeiter				72.687	69.728	4 %

- **4 % organisches Umsatzwachstum, 682 Mio € EBIT¹**
- **Erwerb von Quirónsalud am 31. Januar 2017 abgeschlossen**
- **Ausblick 2017³: 3 bis 5 %⁴ organisches Umsatzwachstum, Umsatz von ~8,6 Mrd € (davon Quirónsalud: 2,5 Mrd €⁵) und EBIT von 1.020 bis 1.070 Mio € (davon Quirónsalud: 300 bis 320 Mio €^{5,6}) erwartet**

Fresenius Helios steigerte den Umsatz um 5 % auf 5.843 Mio € (2015: 5.578 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 4 %. Akquisitionen trugen 1 % zum Umsatzanstieg bei. Im 4. Quartal 2016 steigerte Fresenius Helios den Umsatz um 4 % auf 1.461 Mio € (4. Quartal 2015: 1.411 Mio €), das organische Umsatzwachstum betrug 2 %.

Der EBIT¹ stieg um 7 % auf 682 Mio € (2015: 640 Mio €), die EBIT-Marge¹ auf 11,7 % (2015: 11,5 %). Im 4. Quartal 2016 erhöhte sich der EBIT¹ um 4 % auf 175 Mio € (4. Quartal 2015: 168 Mio €). Die EBIT-Marge¹ stieg auf 12,0 % (4. Quartal 2015: 11,9 %).

Das Ergebnis² erhöhte sich um 12 % auf 543 Mio € (2015: 483 Mio €). Im 4. Quartal 2016 stieg das Ergebnis² um 8 % auf 141 Mio € (4. Quartal 2015: 131 Mio €).

Der operative Cashflow stieg um 1 % auf 622 Mio € (2015: 618 Mio €). Die Cashflow-Marge betrug 10,6 % (2015: 11,1 %). Im 4. Quartal 2016 war der operative Cashflow mit 185 Mio € auf einem guten Niveau, konnte jedoch nicht den außergewöhnlich starken Wert des Vorjahresquartals erreichen (4. Quartal 2015: 232 Mio €). Dies trifft auch auf die Cashflow-Marge von 12,7 % zu (4. Quartal 2015: 16,4 %).

¹ 2015 vor Sondereinflüssen

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der HELIOS Kliniken GmbH entfällt, vor Sondereinflüssen

³ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

⁴ Helios Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

⁵ Quirónsalud für 11 Monate konsolidiert

⁶ EBITDA: 480 bis 500 Mio €, Amortisation von 80 Mio € und Abschreibung (AfA) von 100 Mio €

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Fresenius Helios erwartet für das Geschäftsjahr 2017 ein organisches Umsatzwachstum von 3 bis 5 %^{1,2} und einen Umsatz von ~8,6 Mrd €² (davon Quirónsalud: ~2,5 Mrd €³). Der EBIT soll auf 1.020 bis 1.070 Mio €² (davon Quirónsalud: 300 bis 320 Mio €^{3,4}) steigen.

¹ Helios Kliniken Deutschland, exklusive Quirónsalud

² Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

³ Quirónsalud für 11 Monate konsolidiert

⁴ EBITDA: 480 bis 500 Mio €, Amortisation von 80 Mio € und Abschreibung (AfA) von 100 Mio €

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Fresenius Vamed

Fresenius Vamed realisiert weltweit Projekte und erbringt Dienstleistungen für Krankenhäuser und andere Gesundheitseinrichtungen. Das Leistungsspektrum umfasst die gesamte Wertschöpfungskette: von der Entwicklung, Planung und schlüsselfertigen Errichtung über die Instandhaltung bis zum technischen Management und zur Gesamtbetriebsführung.

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Umsatz	420	387	9 %	1.160	1.118	4 %
EBITDA	41	37	11 %	80	75	7 %
EBIT	38	34	12 %	69	64	8 %
Ergebnis ²	24	24	0 %	45	44	2 %
Mitarbeiter				8.198	8.262	-1 %

- **5 % organisches Umsatzwachstum, 8 % EBIT-Anstieg**
- **Auftragseingang von 1.017 Mio € auf Allzeithoch**
- **Ausblick 2017¹: Organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 % und EBIT-Anstieg von 5 bis 10 % erwartet**

Der Umsatz stieg um 4 % (währungsbereinigt: 4 %) auf 1.160 Mio € (2015: 1.118 Mio €). Das organische Umsatzwachstum betrug 5 %. Im Projektgeschäft stieg der Umsatz um 3 % auf 594 Mio € (2015: 575 Mio €). Im Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich der Umsatz um 4 % auf 566 Mio € (2015: 543 Mio €). Im 4. Quartal 2016 stieg der Umsatz auf 420 Mio € (4. Quartal 2015: 387 Mio €). Das organische Umsatzwachstum lag bei 10 %.

Der EBIT stieg um 8 % auf 69 Mio € (2015: 64 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 5,9 % (2015: 5,7 %). Im 4. Quartal 2016 stieg der EBIT um 12 % auf 38 Mio € (4. Quartal 2015: 34 Mio €). Die EBIT-Marge stieg auf 9,0 %.

Das Ergebnis² stieg um 2 % auf 45 Mio € (2015: 44 Mio €). Im 4. Quartal 2016 blieb das Ergebnis² unverändert bei 24 Mio € (4. Quartal 2015: 24 Mio €).

Der Auftragseingang erreichte ein Allzeithoch von 1.017 Mio € (2015: 904 Mio €). Der Auftragsbestand zum 31. Dezember 2016 betrug 1.961 Mio € (31. Dezember 2015: 1.650 Mio €).

Für das Geschäftsjahr 2017 erwartet Fresenius Vamed ein organisches Umsatzwachstum von 5 bis 10 %¹ und einen EBIT-Anstieg von 5 bis 10 %¹.

¹ Ausblick gemäß IFRS; Details zu den IFRS-Zahlen 2016 finden Sie auf S. 15

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der VAMED AG entfällt

Telefonkonferenz

Anlässlich der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2016 findet am 22. Februar 2017 um 14.00 Uhr CET (8.00 Uhr EST) eine Telefonkonferenz statt. Die Übertragung können Sie live über das Internet verfolgen unter www.fresenius.de/investoren. Nach der Telefonkonferenz steht Ihnen die Aufzeichnung als Mitschnitt zur Verfügung.

#

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen können Sie unserer Website entnehmen <https://www.fresenius.de/alternative-leistungskennzahlen>.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die ambulante medizinische Versorgung von Patienten. Im Geschäftsjahr 2016 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von 29,1 Milliarden Euro. Zum 31. Dezember 2016 betrug die Anzahl der Mitarbeiter weltweit 232.873.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.
Folgen Sie uns auf Twitter: www.twitter.com/fresenius_ir.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Fresenius SE & Co. KGaA
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11852
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Persönlich haftende Gesellschafterin: Fresenius Management SE
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland
Handelsregister: Amtsgericht Bad Homburg, HRB 11673
Vorstand: Stephan Sturm (Vorsitzender), Dr. Francesco De Meo, Dr. Jürgen Götz,
Mats Henriksson, Rice Powell, Dr. Ernst Wastler
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Gerd Krick

Konzernzahlen und –ziele auf einen Blick

Ziele des Konzerns 2017 (IFRS)

	Ziele 2017 ¹	Geschäftsjahr 2016 ¹
Umsatz, Wachstum (währungsbereinigt)	15 – 17 %	29.471 Mio €
Konzernergebnis ² , Wachstum (währungsbereinigt)	17 – 20 %	1.560 Mio €

¹ Alle Angaben gemäß IFRS

² Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

Ziele der Unternehmensbereiche 2017 (IFRS)

	Ziele 2017 ¹	Geschäftsjahr 2016 ¹
Fresenius Medical Care		
Umsatz, Wachstum ² (währungsbereinigt)	8 – 10 %	16.570 Mio €
Jahresergebnis ^{2, 3} Wachstum (währungsbereinigt)	7 – 9 %	1.144 Mio €
Fresenius Kabi		
Umsatzwachstum (organisch)	5 – 7 %	6.007 Mio €
EBIT, Wachstum (währungsbereinigt)	5 – 7 %	1.171 Mio €
Fresenius Helios		
Umsatzwachstum (organisch)	3 – 5 % ⁴	5.843 Mio € ⁴
Umsatz	~8,6 Mrd € ^{5,6}	5,8 Mrd € ⁴
EBIT	1.020 – 1.070 Mio € ^{5,7}	683 Mio € ⁴
Fresenius Vamed		
Umsatzwachstum (organisch)	5 – 10 %	1.160 Mio €
EBIT-Wachstum	5 – 10 %	69 Mio €

¹ Alle Angaben gemäß IFRS

² Effekte aus der Vergütungsnachzahlung für die Behandlungen von US-Kriegsveteranen sind nicht inkludiert.

³ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius Medical Care AG & Co. KGaA entfällt

⁴ Helios Kliniken Deutschland exklusive Quirónsalud

⁵ Quirónsalud elf Monate konsolidiert

⁶ Davon Quirónsalud: ~2,5 Mrd €

⁷ Davon Quirónsalud: 300 bis 320 Mio €

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (US-GAAP)

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Umsatz	7.738	7.257	7%	29.083	27.626	5%
Umsatzkosten	-5.261	-4.964	-6%	-19.955	-19.092	-5%
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.477	2.293	8%	9.128	8.534	7%
Vertriebs- und allgemeine Verwaltungskosten	-1.099	-1.112	1%	-4.301	-4.195	-3%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	-143	-127	-13%	-500	-464	-8%
Operatives Ergebnis (EBIT)	1.235	1.054	17%	4.327	3.875	12%
Zinsergebnis	-149	-137	-9%	-582	-613	5%
Finanzergebnis	-149	-137	-9%	-582	-613	5%
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.086	917	18%	3.745	3.262	15%
Ertragsteuern	-305	-280	-9%	-1.051	-965	-9%
Ergebnis nach Ertragsteuern	781	637	23%	2.694	2.297	17%
Abzüglich Anteil anderer Gesellschafter	-342	-278	-23%	-1.101	-939	-17%
Konzernergebnis	439	414	6%	1.593	1.423	12%
Konzernergebnis	¹⁾ 439	¹⁾ 359	22%	1.593	1.358	17%
Ergebnis je Stammaktie in €	0,81	0,75	7%	2,92	2,61	12%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	^{1) 2)} 0,80	^{1) 2)} 0,75	7%	2,90	2,59	12%
Ergebnis je Stammaktie in €	0,81	0,66	22%	2,92	2,50	17%
Ergebnis je Stammaktie bei voller Verwässerung in €	¹⁾ 0,80	¹⁾ 0,66	21%	2,90	2,48	17%
Durchschnittliche Anzahl Aktien	547.042.878	545.476.750		546.395.188	543.893.874	
EBITDA	1.551	1.399	11%	5.500	5.073	8%
Abschreibungen	-316	-290	-9%	-1.173	-1.115	-5%
EBIT	1.235	1.109	11%	4.327	3.958	9%
EBITDA-Marge	20,0%	19,3%		18,9%	18,4%	
EBIT-Marge	16,0%	15,3%		14,9%	14,3%	

¹ Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt

² 2015 vor Sondereinflüssen

Details zu den Sondereinflüssen finden Sie in den Überleitungsrechnungen auf den Seiten 17-18.

Überleitungsrechnung auf das US-GAAP-Konzernergebnis

Das US-GAAP-Konzernergebnis zum 31. Dezember 2016 enthält keine Sondereinflüsse, während das US-GAAP-Konzernergebnis zum 31. Dezember 2015 Sondereinflüsse enthält. Um die operative Entwicklung des Konzerns im Berichtszeitraum darzustellen, wurden die relevanten Positionen in der Gewinn- und Verlustrechnung, um diese Sondereinflüsse bereinigt. Die unten stehende Tabelle zeigt sämtliche Sondereinflüsse sowie eine Überleitung des Ergebnisses vor Sondereinflüssen zum Ergebnis inklusive Sondereinflüssen gemäß US-GAAP.

Geschäftsjahr 2015

in Mio €	Q1-4/2015 vor Sonder- effekten	Effizienz- programm bei KABI	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungs- gewinne zweier HELIOS-Kliniken	Q1-4/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sonder- effekte)
Umsatz	27.626	0	0	0	27.626
EBIT	3.958	-105	-12	34	3.875
Zinsergebnis	-613	0	0	0	-613
Ergebnis vor Ertragsteuern	3.345	-105	-12	34	3.262
Ertragsteuern	-983	16	2	0	-965
Ergebnis nach Ertragsteuern	2.362	-89	-10	34	2.297
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-939	0	0	0	-939
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	1.423	-89	-10	34	1.358

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

4. Quartal 2015

in Mio €	Q4/2015 vor Sonder- effekten	Effizienz- programm bei KABI	Integrations- kosten für erworbene Rhön-Kliniken	Veräußerungs- gewinne zweier HELIOS-Kliniken	Q4/2015 gemäß US-GAAP (inkl. Sonder- effekte)
Umsatz	7.257	0	0	0	7.257
EBIT	1.109	-55	0	0	1.054
Zinsergebnis	-137	0	0	0	-137
Ergebnis vor Ertragsteuern	972	-55	0	0	917
Ertragsteuern	-280	0	0	0	-280
Ergebnis nach Ertragsteuern	692	-55	0	0	637
Ergebnis, das auf andere Gesellschafter entfällt	-278	0	0	0	-278
Konzernergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt	414	-55	0	0	359

Die Sondereinflüsse sind jeweils im Segment Konzern/Sonstiges ausgewiesen.

Kennzahlen der Konzernbilanz (US-GAAP)

in Mio €	31. Dezember 2016	31. Dezember 2015	Veränderung
Aktiva			
Kurzfristige Vermögenswerte	11.799	10.479	13%
davon Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5.052	4.596	10%
davon Vorräte	3.189	2.860	12%
davon flüssige Mittel	1.579	1.044	51%
Langfristige Vermögenswerte	34.648	32.480	7%
davon Sachanlagen	8.138	7.428	10%
davon Firmenwerte und immaterielle Vermögenswerte	24.345	23.033	6%
Bilanzsumme	46.447	42.959	8%
Passiva			
Verbindlichkeiten	24.843	24.009	3%
davon Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.315	1.291	2%
davon Rückstellungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	7.100	6.466	10%
davon Finanzverbindlichkeiten	14.780	14.769	0%
Anteile anderer Gesellschafter mit Put-Optionen	1.184	947	25%
Anteile anderer Gesellschafter	7.917	7.068	12%
Eigenkapital der Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA	12.503	10.935	14%
Summe Eigenkapital	20.420	18.003	13%
Bilanzsumme	46.447	42.959	8%

Konzern-Kapitalflussrechnung (US-GAAP)

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränderung
Ergebnis nach Ertragsteuern	781	637	23%	2.694	2.297	17%
Abschreibungen	316	290	9%	1.173	1.115	5%
Veränderungen Pensionsrückstellungen	33	11	200%	-1	57	-102%
Cashflow	1.130	938	20%	3.866	3.469	11%
Veränderung Working Capital	185	238	-22%	-292	-142	-106%
Operativer Cashflow	1.315	1.176	12%	3.574	3.327	7%
Investitionen, netto	-551	-530	-4%	-1.603	-1.462	-10%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	764	646	18%	1.971	1.865	6%
Mittelabfluss für Akquisitionen, netto	-181	31	--	-485	-32	--
Dividendenzahlungen	-88	-57	-54%	-738	-639	-15%
Free Cashflow nach Akquisitionen und Dividenden	495	620	-20%	748	1.194	-37%
Mittelzufluss / -abfluss aus Finanzierungstätigkeit	-120	-552	78%	-238	-1.343	82%
Wechselkursbedingte Veränderung der flüssigen Mittel	19	1	--	25	18	39%
Nettoveränderung der flüssigen Mittel	394	69	--	535	-131	--

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen Geschäftsjahr 2016 (US-GAAP)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränd.	Q1-4/2016	Q1-4/2015 ¹⁾	Veränd.	Q1-4/2016	Q1-4/2015 ²⁾	Veränd.	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränd.	Q1-4/2016	Q1-4/2015 ³⁾	Veränd.	Q1-4/2016	Q1-4/2015	Veränd.
Umsatz	16.181	15.086	7%	6.007	5.950	1%	5.843	5.578	5%	1.160	1.118	4%	-108	-106	-2%	29.083	27.626	5%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	16.158	15.062	7%	5.956	5.903	1%	5.843	5.578	5%	1.122	1.077	4%	4	6	-33%	29.083	27.626	5%
davon Innenumsatz	23	24	-4%	51	47	9%	0	0		38	41	-7%	-112	-112	0%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	56%	55%		20%	21%		20%	20%		4%	4%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	3.084	2.744	12%	1.479	1.446	2%	877	831	6%	80	75	7%	-20	-106	81%	5.500	4.990	10%
Abschreibungen	701	647	8%	255	257	-1%	195	191	2%	11	11	0%	11	9	22%	1.173	1.115	5%
EBIT	2.383	2.097	14%	1.224	1.189	3%	682	640	7%	69	64	8%	-31	-115	73%	4.327	3.875	12%
Zinsergebnis	-366	-353	-4%	-149	-184	19%	-37	-48	23%	-2	-3	33%	-28	-25	-12%	-582	-613	5%
Ertragsteuern	-618	-560	-10%	-323	-306	-6%	-100	-108	7%	-21	-16	-31%	11	25	-56%	-1.051	-965	-9%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	1.123	928	21%	716	669	7%	543	483	12%	45	44	2%	-834	-766	-9%	1.593	1.358	17%
Operativer Cashflow	1.933	1.767	9%	991	913	9%	622	618	1%	27	53	-49%	1	-24	104%	3.574	3.327	7%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	1.019	923	10%	668	589	13%	273	347	-21%	16	42	-62%	-5	-36	86%	1.971	1.865	6%
Bilanzsumme	25.552	23.298	10%	11.125	10.395	7%	8.701	8.430	3%	1.108	988	12%	-39	-152	74%	46.447	42.959	8%
Finanzverbindlichkeiten	8.132	7.942	2%	5.155	5.234	-2%	1.406	1.282	10%	176	161	9%	-89	150	-159%	14.780	14.769	0%
Investitionen, brutto	931	859	8%	322	352	-9%	352	277	27%	11	11	0%	5	13	-62%	1.621	1.512	7%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	774	385	101%	114	37	--	38	99	-62%	-	4	-100%	0	-8	100%	926	517	79%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	147	126	17%	353	336	5%	-	-	--	0	0		0	2	-100%	500	464	8%
Mitarbeiter (Köpfe zum Stichtag)	116.120	110.242	5%	34.917	33.195	5%	72.687	69.728	4%	8.198	8.262	-1%	951	878	8%	232.873	222.305	5%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	19,1%	18,2%		24,6%	24,3%		15,0%	14,9%		6,9%	6,7%					18,9%	18,4%	^{1) 2)}
EBIT-Marge	14,7%	13,9%		20,4%	20,0%		11,7%	11,5%		5,9%	5,7%					14,9%	14,3%	^{1) 2)}
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,3%		4,2%	4,3%		3,3%	3,4%		0,9%	1,0%					4,0%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	11,9%	11,7%		16,5%	15,3%		10,6%	11,1%		2,3%	4,7%					12,3%	12,0%	
ROOA	10,4%	9,6%		12,7%	13,2%		8,4%	8,1%		10,5%	11,1%					10,1%	10,1%	⁴⁾

1) Vor Kosten für das Effizienzprogramm

2) Vor Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

3) Nach Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinnen (zwei HELIOS-Kliniken)

4) Der zur Berechnung zugrunde gelegte EBIT beinhaltet nicht Kosten für das Effizienzprogramm, Integrationskosten und Veräußerungsgewinne (zwei HELIOS-Kliniken).

Segmentberichterstattung nach Unternehmensbereichen 4. Quartal 2016 (US-GAAP)

in Mio. €	Fresenius Medical Care			Fresenius Kabi			Fresenius Helios			Fresenius Vamed			Konzern/Sonstiges			Fresenius-Konzern		
	Q4/2016	Q4/2015	Veränd.	Q4/2016	Q4/2015 ¹⁾	Veränd.	Q4/2016	Q4/2015	Veränd.	Q4/2016	Q4/2015	Veränd.	Q4/2016	Q4/2015 ²⁾	Veränd.	Q4/2016	Q4/2015	Veränd.
Umsatz	4.334	3.968	9%	1.550	1.519	2%	1.461	1.411	4%	420	387	9%	-27	-28	4%	7.738	7.257	7%
davon Beitrag zum Konzernumsatz	4.328	3.962	9%	1.537	1.506	2%	1.461	1.411	4%	411	376	9%	1	2	-50%	7.738	7.257	7%
davon Innenumsatz	6	6	0%	13	13	0%	0	0		9	11	-18%	-28	-30	7%	0	0	
Beitrag zum Konzernumsatz	56%	55%		20%	21%		19%	19%		5%	5%		0%	0%		100%	100%	
EBITDA	912	768	19%	378	386	-2%	227	219	4%	41	37	11%	-7	-66	89%	1.551	1.344	15%
Abschreibungen	188	165	14%	70	69	1%	52	51	2%	3	3	0%	3	2	50%	316	290	9%
EBIT	724	603	20%	308	317	-3%	175	168	4%	38	34	12%	-10	-68	85%	1.235	1.054	17%
Zinsergebnis	-90	-81	-11%	-35	-40	13%	-9	-12	25%	-1	-1	0%	-14	-3	--	-149	-137	-9%
Ertragsteuern	-196	-163	-20%	-80	-78	-3%	-24	-30	20%	-13	-9	-44%	8	0		-305	-280	-9%
Konzernergebnis (Ergebnis, das auf die Anteilseigner der Fresenius SE & Co. KGaA entfällt)	357	289	24%	184	190	-3%	141	131	8%	24	24	0%	-267	-275	3%	439	359	22%
Operativer Cashflow	772	500	54%	345	324	6%	185	232	-20%	5	97	-95%	8	23	-65%	1.315	1.176	12%
Cashflow vor Akquisitionen und Dividenden	515	227	127%	230	208	11%	12	99	-88%	0	94	-100%	7	18	-61%	764	646	18%
Investitionen, brutto	261	278	-6%	137	140	-2%	173	135	28%	5	2	150%	1	7	-86%	577	562	3%
Akquisitionen, brutto / Finanzanlagen	329	175	88%	0	0		5	70	-93%	-	-	--	0	0		334	245	36%
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	39	36	8%	104	93	12%	-	-	--	0	0		0	-2	100%	143	127	13%
Kennzahlen																		
EBITDA-Marge	21,1%	19,4%		24,4%	25,4%		15,5%	15,5%		9,8%	9,6%					20,0%	19,3% ¹⁾	
EBIT-Marge	16,8%	15,2%		19,9%	20,9%		12,0%	11,9%		9,0%	8,8%					16,0%	15,3% ¹⁾	
Abschreibungen in % vom Umsatz	4,3%	4,2%		4,5%	4,5%		3,6%	3,6%		0,7%	0,8%					4,1%	4,0%	
Operativer Cashflow in % vom Umsatz	18,0%	12,6%		22,3%	21,3%		12,7%	16,4%		1,2%	25,1%					17,0%	16,2%	

1) Vor Kosten für das Effizienzprogramm

2) Nach Kosten für das Effizienzprogramm und Integrationskosten

Umsatzentwicklung nach Unternehmensbereichen

in Mio €	2016	2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Medical Care	16.181	15.086	7 %	-1 %	8 %	7 %	1 %	56 %
Fresenius Kabi	6.007	5.950	1 %	-3 %	4 %	5 %	-1 %	20 %
Fresenius Helios	5.843	5.578	5 %	0 %	5 %	4 %	1 %	20 %
Fresenius Vamed	1.160	1.118	4 %	0 %	4 %	5 %	-1 %	4 %

in Mio €	Q4/2016	Q4/2015	Veränderung Ist-Kurse	Währungs- umrech- nungs- effekte	Veränderung währungs- bereinigt	Orga- nisches Wachstum	Akquisi- tionen / Desinvesti- tionen	Anteil am Konzern- umsatz ¹
Fresenius Medical Care	4.334	3.968	9 %	0 %	9 %	7 %	2 %	56 %
Fresenius Kabi	1.550	1.519	2 %	-1 %	3 %	3 %	0 %	20 %
Fresenius Helios	1.461	1.411	4 %	0 %	4 %	2 %	2 %	19 %
Fresenius Vamed	420	387	9 %	0 %	9 %	10 %	-1 %	5 %

Zahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestiegen

Zum 31. Dezember 2016 stieg die Anzahl der Mitarbeiter im Konzern um 5 % auf 232.873 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 222.305).

¹ Bezogen auf den Beitrag zum Konzernumsatz